

# Ein Stapler- 2000 Fahrer

„Fahren ohne Führerschein bringt dem Chef 'ne Strafe ein“. Und die kann ganz schön saftig ausfallen. Deshalb: Wer einen Gabelstapler fährt, braucht eine entsprechende Fahrerlaubnis. Die Ausbildung kann man oft bei seinem Staplerhändler machen, oder man geht zu entsprechenden Ausbildungsstätten. Eine davon ist die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) Rheinland-Pfalz GmbH mit Sitz in Bad Kreuznach.

Wer in seinem Browser deula.de eingibt, staunt nicht schlecht, wie groß das Angebot der DEULA-Bildungszentren in Deutschland ist. Mit 15 eigenständigen Bildungszentren ist ein bundesweites Netz vorhanden, in dem jährlich über 80.000 Teilnehmer geschult und ausgebildet werden. Dabei reicht das Spektrum von A wie Arbeitssicherheit bis W wie Weinbau. Geschäftsführer der DEULA Rheinland-Pfalz GmbH und gleichzeitig Vizepräsident des Bundesverband DEULA e.V. ist

Ottwin Seifert, der vor wenigen Wochen einen neuen FD35N Grendia Dieselstapler der Marke Mitsubishi Gabelstapler für die Fahrerausbildung gekauft hat.

„Die DEULA gibt es in Rheinland-Pfalz seit über 60 Jahren, die letzten 25 davon in Bad Kreuznach. Unsere Aus- und Weiterbildungsangebote betreffen hauptsächlich die Landwirte, Gärtner im Garten- und Landschaftsbau und traditionell die Winzer. Und natürlich alles rund um die Kraftfahrerausbildung. Wir bieten alle Führerscheine innerhalb von 2-3 Wochen und Qualifizierungsmaßnahmen wie Ladungs- und Baustellensicherung an“, erklärt Seifert. „Wir schulen jährlich über 4.500 Personen und verzeichnen 22.500 Übernachtungen.“

In Bad Kreuznach verfügt die DEULA über acht Hektar Fläche und 5.000 Quadratmeter beheizten Hallenraum. Neue Unterkünfte mit 170 Betten und einer entsprechenden Küche mit Speisesaal werden



*Die Entscheidung für den Mitsubishi FD35N Grendia trafen die DEULA-Fahrlehrer gemeinsam mit ihrem Geschäftsführer und den Vertretern von Mitsubishi Gabelstapler.*

von 30 Mitarbeitern verwaltet und in Top-Zustand gehalten. 12 festangestellte Lehrer und rund zehn Honorarkräfte, meist Fahrlehrer, sorgen für den reibungslosen Schulbetrieb. Und auch der Maschinenpark kann sich sehen lassen. Je nach Jahreszeit und Ausbildungsschwerpunkt findet der Maschinenfreak hier alles, was das Herz begehrt: große Schlepper mit allen erdenkbaren Anbau- und Zuggeräten, Radlader, Bagger, LKWs und alles rund um den GaLaBau, angefangen von Kettensägen über Rüttelplatten bis hin zu Hubsteigern.

Seit neuestem befindet sich auch ein Mitsubishi Gabelstapler im Fuhrpark des Schulungszentrums. Der 3,5 Tonnen Dieselstapler ist komplett ausgestattet und das neuste Modell der Green Diamant Serie, kurz GRENDIA genannt. Bei der Ausstattung hatte auch Arthur Hoffmann, Gebietsmanager von Mitsubishi Forklift Trucks, seine Hände im Spiel. „Als ich hörte, dass der Stapler als Fahrschulfahrzeug genutzt wird und 2000 Frauen und Männer darauf ihren Gabelstaplerführerschein machen, war für mich klar: Die Maschine muss top ausgestattet werden.“ So kommt der FD35N mit Vollkabine, Fingertipp-Steuerung, LED-Beleuchtung und vielen kleinen Extras daher, die neben dem Komfort auch die Sicherheit erhöhen. Selbst einen verborgenen Schalter zur Reduzierung der Spitzengeschwindigkeit wurde im Werk in Almere eingebaut. Das macht das Fahren – gerade für Anfänger – sicherer, und die Vollausrüstung vermittelt den Fahrschülern eine Vorstellung von dem großen Einsatzspektrum eines Gabelstaplers. Geliefert wurde die Maschine vom Mitsubishi Vertragshändler Huffer & Söhne aus Saarlouis.

